



AUFRUF DES BÜNDNIS 8. MAI

Am 8. und 9. Mai 1945 wurde ganz Europa von der Geißel des Faschismus befreit. In Deutschland erlebten in erster Linie die überlebenden Verfolgten und WiderstandskämpferInnen, die vom Tod bedrohten Gefangenen in den Konzentrationslagern und die geschundenen ZwangsarbeiterInnen diesen Tag als Befreiung.

Aber auch wir alle, die heute leben, verdanken die Grundlagen unserer heutigen Lebensumstände den Siegern des 8. Mai. Die alliierten Streitkräfte, unter denen die sowjetische Rote Armee mit Abstand die größte Last des Krieges in Europa zu tragen hatte, sind und bleiben auch unsere Befreier. Mit besonderer Dankbarkeit erinnern wir an den Beitrag, den der antifaschistische Widerstand in Deutschland sowie in der Emigration als Teil von Partisanenverbänden und in den Streitkräften der Anti-Hitler-Koalition geleistet hat.

Mehr als 55 Millionen Menschen fielen dem Nazi-Terror, Holocaust und Vernichtungskrieg zum Opfer. Sie bezahlten den deutschen Griff nach der Weltherrschaft mit unvorstellbarem Leid, ihrer Zukunft und ihrem Leben. Die deutsche Wirtschaft, allen voran die Chemie- und Rüstungsindustrie und die Banken waren die Gewinner von „Arisierung“, Krieg und Ausbeutung von KZ-Häftlingen und ZwangsarbeiterInnen. Diese Gewinne bildeten die Grundlage des „Wirtschaftswunders“ in der BRD, während die Opfer um jede noch so kleine „Entschädigung“ kämpfen mussten – oft vergeblich, wie bis heute die griechischen Opfer der Nazi-Willkür und der fehlenden Verantwortung der BRD-Regierungen.

Während in nahezu allen ehemals von Nazi-Deutschland besetzten Ländern, wie auch

in der DDR, der 8. und/oder der 9. Mai gesetzlicher Feiertag wurde, hat es genau 40 Jahre gedauert, bis ein Präsident der Bundesrepublik an einem 8. Mai von „Befreiung“ gesprochen hat.

Heute nach über 70 Jahren ist die Forderung „Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg“ aktueller denn je: Die Bundesregierung ist tief in völkerrechtswidrige Kriege verwickelt und schreckt nicht davor zurück, faschistisch geführte Staaten wie die Türkei und die Ukraine zu unterstützen und Machthaber wie die saudische Herrscherclique mit umfassenden Waffenexporten zu bedienen. Die deutsche Beteiligung am Morden in der Welt findet immer noch kein Ende.

Ergebnis des wieder aufkeimenden Faschismus, des Rassismus und der gnadenlosen Kriegspolitik sind gigantische Fluchtbewegungen, die mit unermesslichem Leid für die Flüchtenden einhergehen. Viele Länder, vor allem im europäischen Raum schotten sich immer gewaltsamer ab und schicken die Hilfesuchenden in Elend, Folter und Tod zurück. Nicht nur die rechtspopulistische AfD schürt den Hass auf die sozial Benachteiligten und die vor Krieg, Bedrohung und Unterdrückung Geflohenen. Mit der Hilfe der reisserischen Berichterstattung der großen meinungsbeherrschenden Medien wurde die AfD zur größten Nichtregierungspartei, die das Geschehen im Bundestag mitbestimmt.

WIR FORDERN:

- + Sofortiger Abbruch aller militärischen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Türkei!
- + Verbot aller faschistischer Organisationen!
- + Für eine Welt des Friedens, der Solidarität und der Völkerverständigung!
- + **NIE WIEDER KRIEG – NIE WIEDER FASCHISMUS!**



NIE WIEDER FASCHISMUS! NIE WIEDER KRIEG!

8. MAI | 18:00 | KÖNIGSPLATZ (MANZUBRUNNEN)

KUNDGEBUNG & DEMONSTRATION ZUM TAG DER BEFREIUNG VOM FASCHISMUS

